

10 Fragen an ODEC-Mitglied Sarah Studer-Hunn

«Ich wünsche mir offene Augen für die Einzigartigkeit unseres Planeten»

Nachhaltiges Reisen auf den Malediven – diesem Thema hat sich ODEC-Mitglied Sarah Studer-Hunn verschrieben. Die Tourismusfachfrau HF bietet mit ihrem Unternehmen Pure Islands authentische Reiseerlebnisse und unterstützt damit die lokale Bevölkerung. Ihre HF-Ausbildung sieht sie als solides Fundament für ihren beruflichen Erfolg.

Sarah Studer-Hunn, haben Sie schon als Kind gewusst, dass Ihre berufliche Zukunft in der Reisebranche liegt?

Bereits als Kind reiste ich viel und sammelte Eindrücke aus anderen Kulturen und Kontinenten. Das hat mich sicherlich

geprägt. Speziell der Indische Ozean und das Tauchen haben mich schon früh begeistert. Trotzdem absolvierte ich meine kaufmännische Grundausbildung in der Migros und begann danach als Quereinsteigerin bei Manta Reisen als Sachbearbeiterin.

Sie haben erst mit über 30 die Ausbildung zur Tourismusfachfrau HF begonnen. Warum nicht früher?

Für mich war die Berufserfahrung lange Zeit wichtiger. Es machte mir viel Freude, in den verschiedenen Positionen zu arbeiten. Ich bin überzeugt, ein Studium bringt am meisten, wenn man schon fundierte Berufserfahrung hat, da man bereits Schlüsse für die Praxis ziehen kann. Früher war die Zeit für mich noch nicht reif. Doch ich denke, es braucht beides, um sich weiterzuentwickeln im Beruf. Durch die Ausbildung zur Tourismusfachfrau HF legte ich ein solides Fundament, welches mich zusammen mit meiner langjährigen Berufserfahrung vorwärtsbringt.

Inwiefern hat Sie Ihre HF-Ausbildung für Ihre jetzige Stelle befähigt?

Die HFT Luzern – Höhere Fachschule für Führung und Tourismus – war

eine intensive und gute Investition in die Zukunft. Sie hat massgeblich dazu beigetragen, dass ich meinen Weg gegangen bin. Die Vielseitigkeit der Ausbildung, welche touristische Fachkompetenzen wie auch Management- und Sozialkompetenzen vermittelte, sowie die engagierten, kompetenten Dozenten haben mir dabei sehr geholfen.

Welche Tipps geben Sie Berufseinsteigern?

Sammeln Sie möglichst viel praktische Berufserfahrung in Betrieben, mit welchen Sie sich identifizieren können. Verbunden mit einer Ausbildung an einer Höheren Fachschule ist dies der Schlüssel zum persönlichen Erfolg.

Was war der grösste berufliche Erfolg, den Sie bis jetzt feiern konnten?

Ich definiere für mich Erfolg, wenn ich in den Reiseländern etwas bewegen kann, wenn möglichst viele Reisende begeistert von ihrem Urlaub zurückkehren und dies noch möglichst nachhaltige Wurzeln schlägt. Somit waren die Gründung und der Markenaufbau meines eigenen Geschäfts mein grösster Erfolg. Mit Pure Islands setze ich auf den neuen, nachhaltigen Tourismus auf den Malediven. Wir haben vor Ort die Perlen aus den über 450 Gästehäusern aufgespürt und besuchen unsere Partner regelmässig. Zudem engagieren wir uns mit dem Pure Islands Fond für die Bevölkerung vor Ort. Die Integration von Pure Islands bei Dive & Travel GmbH, dem unabhängigen Schweizer Tauchreiseprozess, freute mich zudem ausserordentlich.

Die Digitalisierung schreitet in den meisten Branchen schnell voran. Was sind diesbezüglich die Herausforderungen für die Reisebranche?

Die Digitalisierung macht auch vor der Reisebranche nicht halt. Durch die Digitalisierung wurde das Produkt des Reisens dynamischer, schneller und vergleichbarer. Die Absatzwege wurden aufgeweicht und es wurde Platz für neue Ideen und Innovationen geschaffen.



* Steckbrief

Name: Sarah Studer-Hunn
 Jahrgang: 1980
 Wohnort: Däniken SO
 ODEC-Mitglied: seit 2015

Aktuelle berufliche Tätigkeit

Managing Director von Pure Islands – Discover Maldives.
 Dies ist eine Marke des unabhängigen Schweizer Tauchreiseprozessspezialisten Dive & Travel GmbH,
www.pure-islands.ch / www.diveand.travel

Ausbildung

Kaufmännische Lehre

Höhere Fachschule

HF Tourismus Luzern

Persönlich

Zivilstand: verheiratet
 Hobbys: Tauchen, Schwimmen, Skifahren



Birgt die Digitalisierung Ihrer Meinung nach auch Gefahren?

Die Digitalisierung bedeutet in der Reisebranche auch eine internationale Vergleichbarkeit auf allen Ebenen. Reisebüros, Reiseveranstalter, Agenten und Leistungsträger nutzen alle Absatzwege. Für den Konsumenten ist es da manchmal schwierig, den Überblick zu behalten und nicht Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Zudem können die rechtlichen Aspekte und die Sicherheit bei Reiseangeboten aus dem Ausland ein Problem sein. In der Schweizer Tourismusbranche ist die Kundengeldabsicherung essentiell, um Vertrauen zu schaffen.

Was ist Ihre Motivation, Mitglied beim ODEC zu sein?

Mit meiner Mitgliedschaft stärke ich den ODEC, welcher sich für unsere Interessen einsetzt und für die Bekanntheit und Anerkennung des HF-Titels in der Wirtschaft und Gesellschaft eintritt. Die ODEC-Mitgliedschaft bringt zudem den

Vorteil, dass man den international verständlichen Titel «Professional Bachelor ODEC» beantragen kann.

Warum braucht es Ihrer Meinung nach den ODEC?

Ich bin überzeugt, dass es den Verband braucht, um die Interessen der Absolventen Höherer Fachschulen zu vertreten und zu stärken.

Was sind Ihre Wünsche für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Weltwirtschaft global gestärkt wird und wir uns nicht länger auf Kosten der Entwicklungsländer und Schwellenländer weiterentwickeln. Und dass sich die Gesellschaft noch mehr fürs Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und sich aktiv auf Reisen bildet. Ich wünsche mir offene Augen und Herzen für kulturelle Unterschiede, die Einzigartigkeit unseres Planeten und den Facettenreichtum unserer Gesellschaft.

Die Fragen stellte Evelyne Owa



IMPRESSUM

Herausgeber:
ODEC Schweizerischer Verband der dipl. HF
Geschäftsstelle:
Bürozeiten: täglich von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr
Tel. 052 214 22 40, Fax 052 214 22 42
info@odec.ch, www.odec.ch

Redaktion:
Urs Gassmann, Jsabelle Tschanen, Evelyne Owa

Redaktionelle Beiträge an:
ODEC
Postfach 2307, Steiggasse 2
8401 Winterthur
email: info@odec.ch

Redaktionsschluss:
25. Januar, 25. April, 25. Juli, 25. Oktober

Inserateverkauf:
ODEC
Tel. 052 214 22 40, Fax 052 214 22 42
email: info@odec.ch

Adressänderung/Bestellungen:
ODEC, Postfach 2307, 8401 Winterthur
email: info@odec.ch

Erscheinungsweise:
Das Bulletin erscheint 4 Mal jährlich:
1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember

Gestaltung:
Eugen Scheiwiler, Electronic Publishing
8600 Dübendorf

Druck/Versand:
Merkur Druck AG, 4900 Langenthal

Nachdruck:
Nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des ODEC dar. Zuschriften sind an die Redaktion erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Inserate 4-farbig, Preise:

1/4 Seite	CHF	600.–
1/3 Seite	CHF	800.–
1/2 Seite	CHF	1'200.–
1/1 Seite	CHF	2'000.–

Mitglieder und Gönner des ODEC erhalten 20% Ermässigung. Details finden Sie auf unserer Homepage www.odec.ch unter Organisation/Verbandszeitschrift.

